

40⁺¹
JAHRE

MUSEUM FÜR
PHOTOGRAPHIE
BRAUNSCHWEIG

Andrzej Steinbach Hier

In Kooperation mit der Kunsthalle Erfurt und dem Huis Marseille,
Museum for Photography Amsterdam

27.09. – 30.11.2025 / Eröffnung 26.09.2025



Andrzej Steinbach, Erweiterungen (Industriespiegel), 2024 © Andrzej Steinbach und VG Bild-Kunst, Bonn 2025

In einem Überblick und in einer Auswahl über wichtige Arbeiten und Werkgruppen, die in den vergangenen 12 Jahren entstanden sind, zeigt das Museum für Photographie Braunschweig ab dem 27. September 2025 Fotoarbeiten, Objekte und Filmarbeiten von Andrzej Steinbach und stellt dabei umfassend erstmals in Deutschland seine jüngste, 2024 entstandene Werkgruppe *Erweiterungen/Extensions* (seit 2024) vor.

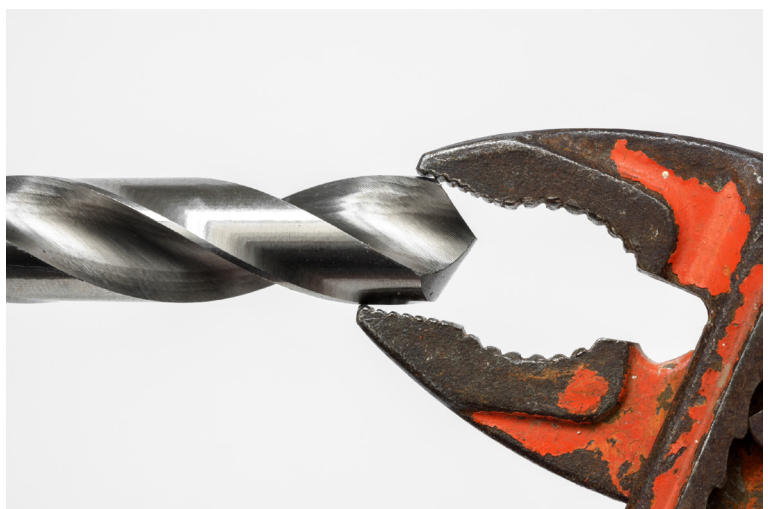
Mit dieser aktuellen Serie knüpft Andrzej Steinbach an seine präzise minimalistische fotografische Inszenierungspraxis an, meist neutral wirkende „Figuren“ als typisierte, geschlechtsneutrale Stellvertreterinnen und Stellvertreter in ebenso neutralisierten Raumumgebungen und mit Kleidung aus Kontexten der Arbeitswelt, bzw. neutraler Streetwear zu inszenieren. Im gestischen und posierenden Zusammenspiel mit Objekten aus der Arbeitswelt vergegenwärtigt die in der Werkgruppe erscheinende Person, Aspekte und Kontextverschiebungen ökonomischer, kultureller und gesellschaftlicher sowie geschlechtsspezifischer Zuschreibungen aus dem Bereich der technisch geprägten Arbeitswelt und stellt gleichzeitig Bezüge zum Genre des Porträts her.



Andrzej Steinbach, ohne Titel (aus der Serie „Der Apparat“), 2019 © Andrzej Steinbach und VG Bild-Kunst, Bonn 2025

Hierfür war mit Blick auf die in der Ausstellung präsentierten Arbeiten auch die medienreflexive Werkgruppe *Der Apparat* (2019) beispielhaft. Die in den Fotografien wiederkehrende Person erscheint mit unterschiedlichen Kameras. Gesten und Posen ihrer Nutzungen erscheinen als Verweise auf unterschiedliche gestalterische ebenso wie politisch gesellschaftliche Zusammenhänge. Aus der Werkgruppe werden einige Arbeiten zu sehen sein.

Neben den Bildserien, die sich auf das Verhältnis des Menschen zu Objekten und damit stets auf kulturgeschichtliche, soziologische und gesellschaftliche Aspekte beziehen, um gleichzeitig gewohnte Aspekte von inhaltlichen Zuschreibungen in Mehrdeutigkeiten aufzulösen, erscheinen auch technische Objekte und Werkzeuge wie in der Farb- und Schwarzweiß-Serie *Auto Erotik* (2022) sowie bei *Disassembling a Typewriter* (2022) im Fokus der Kontextverschiebungen in den Werkgruppen von Andrzej Steinbach. Hier wie dort werden die Titel und damit die sprachliche Ebene der Arbeiten und Werkgruppen zu wichtigen Gestaltungsmomenten seiner Arbeiten.



Andrzej Steinbach, ohne Titel (aus der Serie „Auto Erotik“), 2022 © Andrzej Steinbach und VG Bild-Kunst, Bonn 202

Andrzej Steinbach, Space Bar (aus der Serie „Disassembling a Typewriter“), 2022 © Andrzej Steinbach und VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Biografie

1983 in Czarńków, Polen geboren, wuchs Andrzej Steinbach in Karl-Marx-Stadt – nach 1989 Chemnitz – auf, studierte an der HGB Leipzig und lebt und arbeitet heute in Berlin. Er wurde bereits mit wichtigen Preisen und Stipendien ausgezeichnet und zählt mit seinen medienübergreifenden Arbeiten und Installationen zu den Künstlerinnen und Künstlern einer jüngeren Generation in Deutschland, die auch international bereits auf wichtige Ausstellungen zurückblicken können.

So wurde seine 35 tlg. Werkgruppe *Gesellschaft beginnt mit drei* (2017), in einer Auswahl u.a. 2018 auch im Museum of Modern Art in New York ausgestellt. Die Serie wurde im Kontext der Projekte der bedeutenden Dokumentarfotografie Förderpreise 11 der Wüstenrot Stiftung bereits vor einigen Jahren im Museum für Photographie Braunschweig gezeigt und auch das Sprengel Museum Hannover zeigte in der Region bereits einige Arbeiten von Andrzej Steinbach.

Mit der nun konzipierten Ausstellung möchte das Museum für Photographie Braunschweig die Facetten der Werkentwicklung von Andrzej Steinbach nunmehr in einer Auswahl wichtiger Arbeiten in einem ersten Überblick zeigen.

Andrzej Steinbach, ohne Titel (aus der Serie „Gesellschaft beginnt mit drei“), 2017 © Andrzej Steinbach und VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Kooperation

Die Ausstellung stellt eine Kooperation mit der Kunsthalle Erfurt (Winter 2025/26) und dem Huis Marseille, Museum for Photography Amsterdam (Herbst/Winter 2026/27) dar. An allen Ausstellungsorten wird die Vielschichtigkeit des Werkes von Andrzej Steinbach in unterschiedlichen räumlichen Inszenierungen sichtbar.

Publikation

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation bei Spector Books mit Texten von Barbara Hofmann-Johnson, Susanne Knorr und Jan Wenzel und N.N.